



Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

Philip Posch Automobile
Unterlungitz 79
8232 Grafendorf

→ **Anlagenreferat**

Bearb.: Mag. Sabine Hatzl
Tel.: +43 (3332) 606-223
Fax: +43 (3332) 606-550
E-Mail: bhhf-anlagenreferat@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen**

GZ: BHHF-183570/2024-9

Hartberg, am 22.05.2024

Ggst.: Philip Posch Automobile,
8232 Grafendorf, Unterlungitz 79,
KFZ-Werkstatt am Standort 8232 Grafendorf, Fichtenhaingasse
325

Öffentliche Kundmachung
einer mündlichen Verhandlung am
Mittwoch, dem 05.06.2024 um 09:30 Uhr.

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: an Ort und Stelle

Philip Posch Automobile hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

Gewerberechtliche Änderungsgenehmigung

für die Errichtung und den Betrieb folgender Betriebsanlagenänderung

Lage der Anlage: Grundstück Nr. 104/3, KG. 64109 Grafendorf, Gemeinde Grafendorf

Kurzbeschreibung des Projektes: Zu- und Umbau einer Betriebsstätte in eine Wohneinheit und Betriebsstätte für Autohandel und Werkstatt zur Reparatur von PKW's

Bauliche Anlagen / Außenanlagen: überdachter PKW Abstellplatz, Einfriedung, Wärmepumpe inkl. PV-Anlage, 2 Lagereinheiten und Müllplatz, Errichtung Carport für 4 PKW Stellplätze, 6 nicht überdachte Stellplätze, Geländeänderung

Maschinelle Anlagen: lt. Projekt

Heizungsanlage: Luftwärmepumpe inkl. Warmwasseraufbereitung

8230 Hartberg • Rochusplatz 2

Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 12:30 Uhr

<https://datenschutz.stmk.gv.at> • UID ATU37001007

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG: IBAN AT312081518200180000 • BIC STSPAT2G

<u>Ausweisung im Flächenwidmungsplan:</u>	Wohnen Allgemein
<u>Zul. Bebauungsdichte:</u>	0,20 - 0,40
<u>Betriebszeiten:</u>	Montag bis Freitag: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr Samstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<u>Mitarbeiter:</u>	Keine
<u>Erstgenehmigung:</u>	Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vom 09.10.1978, GZ.: 4 F 31/1978
<u>Änderungsgenehmigung:</u>	Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vom 30.06.1999, GZ.: 4.1-17/1999, vom 22.05.2012, GZ.: 4.1-55/2012

Auf diese Bescheide bezieht sich das Ansuchen.

Rechtsgrundlagen:

⇒ Gewerbeordnung - GewO 1994, BGBl. Nr. 194/1994, i.d.g.F.:
§§ 74, 77, 81, 356, 356 b,

Sonstige Rechtsgrundlagen:

⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.:
§§ 40 bis 44 und 54

Hinweise:

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

Schutzinteressen sind im gewerbebehördlichen Verfahren:

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentums
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z.B. durch Lärm, Schadstoffe etc.)

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag **vor der Verhandlung während der Amtsstunden** bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

- ⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
- ⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als Nachbar können Sie von Ihrem Anhörungsrecht **im gewerblichen Betriebsanlagenverfahren** schriftlich vom Anschlag dieser Kundmachung **bis zum Tag vor der Verhandlung während der Amtsstunden** Gebrauch machen oder an der Verhandlung teilnehmen. Nur fristgerechte Stellungnahmen können im Verfahren berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bezirkshauptfrau i.V.

Mag. Sabine Hatzl
(elektronisch gefertigt)